

Die Türme, eine neue Gefahr bedroht das Sonnensystem

Die 23 Türme des Sonnensystems- Die Türme-Arc - Teil 1

Von -Sorvana-

Blüten-Turm – Der fünfte von neun Türmen

Persephone, ein Planet der vollkommen der Natur überlassen würde. Überall blüht es und entsteht neues Pflanzenleben etwas was auf den anderen Planeten nicht so ist. Natürlich gibt es auch dort einige Pflanzen doch nicht so viele wie auf Persephone selber. Und noch etwas ist hier der Eingang nach Edenia, wo die Senshis auch mal waren und sich dort gegen Nameless gewehrt haben.

Und nun stehen sie nun muss Persephone gegen ihre Schwester antreten, sie versucht es Vulcan nach zumachen und dringt mit den Spruch in den Turm ein. Wo sie dann auf Sailor Artemis, Sailor Athene, Sailor Ayame, Sailor Carla, Sailor Catarina, Sailor Jade, Sailor Noel, Sailor Phönix, Sailor Rei, Sailor Serena, Sailor Vanessa, Sailor Vesna und Sailor Violett treffen also auf weiß Gott mehr Senshis wie in den anderen Türmen. Dennoch können sie diese besiegen und gehen nun die Treppen nach oben zum Thronsaal und stellen sich Königin Kaori und Prinzessin Hiko.

„Kristalleis“.

„Kristallfeuer“.

„Kristalldonner“.

„Kristallliebe“.

„Kristallwasser“.

„Kristallwind“.

„Kristallzeit“.

„Kristalltod“.

Die Angriffe der inneren und äußeren Senshis jagen auf die beiden zu und beide ziehen einfach nur ihre Köpfe ein und beginnen zu lachen.

„War das schon alles?“, fragt Prinzessin Hiko arrogant nach.

„Siehst du bald“, kontert Uranus genervt.

„Aber mal was anders begrüßt man so seine Schwester?“, fragt nun Königin Kaori nach, wobei Persephone nickt.

„Jepp, besonders dann wenn diese vollkommen den Verstand verloren hat“, meint diese.

„Wieso Verstand verloren? Ich habe meinen Verstand noch voll zusammen“, erklärt Kaori.

„Aber dann nur wenn du schläfst“, kontert Persephone, wobei nun Kaori sauer wird

und nun beginnt selber zu schießen, doch auch hier ziehen die Senshis einfach die Köpfe ein und schauen den Angriffen nur hinterher, die nun ein großes Loch im rosa Turm verursacht haben.

„Sehr interessant“, meint Nemesis nur dazu.

„Ihr habt meinen Turm beschädigt“, zischt Kaori sauer.

„Denn hast du selber beschädigt“, kontert Persephone nur, wobei Kaori wieder schießt. Doch Hiko stellt sich bald darauf dazwischen um ihre Mutter zu beruhigen.

„Ganz ruhig Mutter, wir werden sie schon besiegen“, lächelt sie, doch dann weiten sich ihre Augen und wie von selbst hebt sie ihre Hand und legt sich diese auf ihre Brust.

„Du bist mir im Weg“, meint Kaori halt und nun sinkt ihre Tochter blutüberströmt auf dem Boden und ihr Sternenkristall verschwinden zum Cauldron.

„Du hast gerade deine eigene Tochter vernichtet“, stellt Persephone geschockt fest.

„Sie war mir im Weg“, zischt Kaori sauer.

„Die Erklärung für alles was?“, fragt Persephone genervt.

„Befreien wir sie“, animiert Andromeda die anderen.

„Kristallhitze“.

„Kristalldunkelheit“.

„Kristallblüten“.

„Kristallmetall“.

„Kristallraum“.

„Kristallfinsternis“.

„Kristallharmonie“.

„Kristallschatten“.

„Kristallfreundschaft“.

„Kristallhass“.

„Kristallzwietracht“.

„Kristallvergessenheit“.

„Kristallerinnerung“.

Kaum sind die Angriffe losgelassen, dreht sich Persephone um und rennt davon. Sie will raus, einfach raus sie kann und will einfach nicht die Schmerzensschrei ihrer Schwester hören müssen. Doch sie verfolgen sie bis sie draußen war, die anderen Senshis rennen ihr hinterher und halten sie auf.

„Alles gut“, meint Nemesis und drückt sie an sich.

„Ich habe meine Schwester getötet“, murmelt Persephone traurig.

„Ich weiß“, meint Nemesis nur daraufhin und beobachtet die anderen dabei wie sie den rosa Turm in die Luft jagen und den rosa Stein an sich nehmen.

„Wir könnte ich das nur tun?“, fragt Persephone nach.

„Du hattest keine Wahl“, meint Andromeda, die mit den anderen gemeinsam zu ihr und Nemesis kommen.

„Doch, die hätte ich gehabt. Ich hätte sie leben lassen müssen“, kontert Persephone wimmernd.

„Und was wäre dann? Dann wäre dein Planet am Arsch, das Sonnensystem am Arsch und das wichtigste deine Schwester wäre vielleicht durch diese Einflüsse gestorben“, erklärt Astraea ihr.

„Woher wissen wir ob unsere Schwestern wirklich kontrolliert werden?“, äußert Persephone ihre Bedenken.

„Das ist eine gute Frage. Doch was hast du gefühlt hast du deine Schwester gesehen hast? Was hast du wahrgenommen?“, fragt Astraea nach.

„Kälte, Macht, Hass, Tod, Blut, Chaos und eine fremde Person. Eine andere Aura, ein anders Wesen“, beschreibt Persephone das was sie gefühlt hat.

„Ja und genau das ist es was wir ebenso spüren könnten. Es ist als würde dort nicht unsere Schwester stehen sondern ein fremdes Wesen, eine andere Person mit einer eiskalten, schwarzen Aura. Die eine unglaubliche Angst macht“, erklärt Terra.

„Oh ja“, zittert Persephone.

„Wir vermuten das ist die Aura von Eve, wenn sie unsere Schwestern gerade unter ihrer Kontrolle hat“, erklärt Nemesis ihr.

„Wieso habt ihr mir das nicht gesagt?“, fragt Persephone zitternd.

„Weil wir dachten das du keine Zweifeln besitzt und auch das du das gleiche gespürt hast, wie wir. Es tut uns leid, wir hätten es dir sofort sagen müssen“, meint Venus bedauernd.

Persephone nickt nur und seufzt traurig.

Doch dann...

„Durch das sanfte Licht deines Herzens würde ich zu dir geschickt Elena um dir deinen Herzenswunsch zu erfüllen. Du musstest deine Schwester bekämpfen, die im letzten Augenblick bemerkt hat was für einen Fehler sie getan hat und mit dem Gedanken starb, endlich befreit zu sein. Doch du und dein sanftes Licht wollten das nicht so hinnehmen, wollen nicht das es so endet und daher gewähre ich dir deinen sehnlichsten Wunsch“, taucht dann vor Persephones Kopf ein kleines Wesen mit Glitzerflügeln auf und lächelt sie an.

„Woher willst du wissen was mein sehnlichster Wunsch ist?“, fragt Persephone mit tränenerstickter Stimme nach.

„Ich bin das Licht in deinem Sternenkristall, alles was du fühlst und was du dir wünschst bekomme ich mit. Ich bin die Quelle deiner Macht. Ich bin du. Du wünschst dir von ganzen Herzen das deine Mutter, deine Schwester und deine Nichte wieder leben. Denn Wunsch mit deiner Mutter kann ich dir leider nicht erfüllen, da ihre Zeit bereits abgelaufen ist und sie schon solange Tod ist, doch deinen Wunsch mit deiner Schwester und deiner Nichte kann ich dir erfüllen, wenn du es willst“, lächelt die kleine Gestalt sie an.

„Das kannst du wirklich tun?“, fragt Persephone voller Hoffnung nach und nimmt dabei ihre Tochter Serena in ihre Arme.

„Ja das kann ich“, lächelt die Gestalt und beginnt nun.

„Kaori und Hiko vom Blüten-Turm, in letzter Sekunde habt ihr bemerkt was für ein Fehler ihr gemacht habt und euch würde verziehen. Daher bekommt ihr eine neue Chance zu leben, daher kommt zurück und lebt gemeinsam mit Königin Elena und ihrer Familie weiterhin auf der Persephone“, meint die kleine Gestalt und vor den Augen der Senshis, Kinder und den alten Königinnen werden Kaori und Hiko wieder zum Leben erweckt. Elena kann nicht sagen was sie in diesem Moment fühlt dafür ist sie viel zu überwältigt und sie springt ihrer Schwester einfach nur in die Arme.

Auch Serena und Serena kommen und umarmen ihre Tante/Tochter innig und auch Hiko wird in dem Kreis willkommen geheißen.

Der Blüten-Turm auf Persephone ist endlich zerstört und Frieden kehrt auf Persephone ein, doch noch ist die Gefahr nicht gebannt denn es gibt noch einige Türme die es heißt zu besiegen.